



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

E-Mail

KOMM

Print- und AV-Medien
Stadt Luzern

**Grosser Stadtrat
23. Sitzung vom 27. Oktober 2011
Ergebnisse**

Medienmitteilung

Luzern, 27. Oktober 2011

Anlässlich der 23. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 27. Oktober 2011 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Antrag auf dringliche Behandlung der Interpellation 242, Jules Gut namens der GLP-Fraktion, vom 10. Oktober 2011: „Sicherheit im Fussballstadion auf der Allmend“ wurde zurückgezogen.
2. Das Protokoll 21 vom 1. September 2011 wurde genehmigt.
3. Die Motion 236, Martin Merki namens der FDP-Fraktion, Thomas Gmür namens der CVP-Fraktion, Manuela Jost namens der GLP-Fraktion und Werner Schmid namens der SVP-Fraktion, vom 12. September 2011: „Entlastungspaket 2013“ wurde als Postulat an den Stadtrat überwiesen.
4. Die Motion 143, Hans Stutz namens der G/JG-Fraktion, vom 4. Februar 2011: „Bericht über die Folgen der Sparprogramme der vergangenen Jahre“ wurde abgelehnt.
5. Die Interpellation 186, David Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 26. April 2011: „Welches Quartier bezahlt wie viel Steuern“ wurde beantwortet.
6. Das Postulat 206, Markus Mächler und Franziska Bitzi Staub namens der CVP-Fraktion, vom 7. Juni 2011: „Investitionen in erneuerbare Energien durch Kapitalerhöhung der ewl“ wurde überwiesen und abgeschrieben.
7. Die Interpellation 183, Dominik Durrer und René Meier namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 19. April 2011: „ewl Luzern: Sind unsere KundInnen zu dumm für erneuerbare Energien oder Wie machen wir Marketing gegen Ökostrom?“ wurde beantwortet.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

8. Das Postulat 187, Philipp Federer namens der G/JG-Fraktion, vom 29. April 2011: „Politische Steuerung statt blosser Energiemarkt“ wurde abgelehnt.
9. Die Motion 93, Manuela Jost namens der GLP-Fraktion, vom 29. Juli 2010: „Erhöhung der Luzerner Wertschöpfung durch Cleantech“ wurde an den Stadtrat überwiesen.
10. Der Bericht und Antrag 15/2011 vom 31. August 2011: „Altern in Luzern – ein Entwicklungskonzept“ wurde beschlossen. Die Motion 240 und die Postulate 254, 255 und 256 wurden abgeschrieben.
11. Bericht und Antrag 17/2011 vom 31. August 2011: „Finanzierung der ambulanten und stationären Pflege in der Stadt Luzern“ wurde mit einer Protokollbemerkung beschlossen. Die Motion 150 wurde als Postulat überwiesen, das Postulat 159 wurde teilweise überwiesen.
12. Der Bericht und Antrag 16/2011 vom 31. August 2011: „Frühe Förderung. Prävention und Förderung im Vorschulalter; Strategie und Massnahmen“ wurde mit 2 Protokollbemerkungen und einer Ergänzung beschlossen. Die Postulate 404 und 443 wurden abgeschrieben.
13. Das Postulat 160, Monika Senn Berger und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion, vom 23. Februar 2011: „Zusammensetzung von Planungs- und Entscheidungsgremien für eine nachhaltige städtische Entwicklung“ wurde teilweise an den Stadtrat überwiesen.
14. Die Interpellation 172, Jules Gut namens der GLP-Fraktion, vom 16. März 2011: „Dauer von Baubewilligungsverfahren“ wurde beantwortet.
15. Die Interpellation 185, Marcel Budmiger namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 26. April 2011: „Büros statt Wohnraum?“ wurde beantwortet.
16. Die Interpellation 188, Theres Vinatzer und Marcel Budmiger namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 2. Mai 2011: „Nimmt die Stadt Luzern ihre Verantwortung bei öffentlichen Beschaffungen wahr?“ wurde beantwortet.
17. Die Interpellation 176, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, vom 22. März 2011: „Markierung von durchgehenden Busspuren“ wurde beantwortet.
18. Das Postulat 168, Jules Gut namens der GLP-Fraktion, vom 8. März 2011: „Zukunft Kantonsspital – Spitalstrasse als Langsamverkehrsachse“ wurde teilweise an den Stadtrat überwiesen.

19. Das Postulat 155, Markus Helfenstein namens der CVP-Fraktion, vom 22. Februar 2011: „Zufahrt Mercedes-Servicecenter Unterwilrain, Stadtteil Littau“ wurde an den Stadtrat überwiesen.
20. Das Postulat 182, Dominik Durrer, David Roth und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 19. April 2011: „Bruchquartier vom Durchgangsverkehr entlasten“ wurde nicht behandelt.
21. Das Postulat 203, Luzia Vetterli, Dominik Durrer und Theres Vinatzer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 26. Mai 2011: „Zwei tödliche Unfälle in einer Woche – die Stadt soll Ursachen eruieren und Massnahmen ergreifen“ wurde nicht behandelt.
22. a) Das Postulat 152, Martin Merki namens der FDP-Fraktion und Dominik Durrer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 22. Februar 2011: „Mehr Lebensqualität – weniger Lärm im Geissmattquartier“ wurde nicht behandelt.

b) Das Postulat 154, Markus Helfenstein und Markus Mächler namens der CVP-Fraktion, vom 22. Februar 2011: „Lärmschutzmassnahmen im Bereich Gütsch/Musegg/Bramberg/Reussport“ wurde nicht behandelt.

c) Das Postulat 165, Manuela Jost, vom 1. März 2011: „Lärmschutzmassnahmen im Säli-Bruch-Quartier“ wurde nicht behandelt.
23. Die Interpellation 173, Manuela Jost namens der GLP-Fraktion, vom 16. März 2011: „Was geschieht mit der Rückvergütung der CO₂-Abgaben in Luzern?“ wurde nicht behandelt.
24. Das Postulat 161, Thomas Schärli namens der SVP-Fraktion, vom 28. Februar 2011: „Einsatz von LED-Beleuchtungskörpern bei der Strassenbeleuchtung – erste Umsetzung im Stadtteil Littau“ wurde nicht behandelt.
25. Das Postulat 194, Philipp Federer namens der G/JG-Fraktion, vom 5. Mai 2011: „Schwanenplatz wieder aufwerten mit Pauli-Steile“ wurde nicht behandelt.
26. Die Motion 191, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion und Monika Senn Berger namens der G/JG-Fraktion, vom 4. Mai 2011: „Liberalisierung der Parkplatzpflicht“ wurde nicht behandelt.
27. Das Postulat 199, Andrea Mathys-Imhof namens der CVP-Fraktion, Luzia Mumenthaler-Stofer und Theres Vinatzer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 18. Mai 2011: „Quartierbus Reussbühl“ wurde nicht behandelt.